

---

Zentralkommission für  
die Lehrabschlussprüfungen  
der NKG

**Wirtschaft und Gesellschaft**

Dokumentation

Lehrabschlussprüfungen 2007  
für Kauffrau/Kaufmann  
Erweiterte Grundbildung (E-Profil)

Serie 1/3

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Fallbeispiel <i>make-party</i></b>	<b>1</b>
1.1	Ausgangslage der Unternehmung .....	1
1.1.1	Übersicht (Management Summary) .....	1
1.1.2	Geschichtlicher Hintergrund .....	1
1.1.3	Unternehmensorganisation .....	2
1.1.4	Kunden und Dienstleistungen .....	3
1.1.5	Konkurrenz und Markt .....	4
1.2	Auszug aus der Website zur neuen Dienstleistung «make-party-4-BUSINESS».....	5
1.3	Rechnung der Digiwolf AG .....	6
1.4	Arbeitsvertrag von Sandra Neff .....	7
1.5	Wertschriftenverzeichnis von Stefan Baumeister .....	8
1.6	Kontenplan der <i>make-party</i> .....	9
<b>2</b>	<b>Fallbeispiel <i>Spielwarengeschäft Melanie Meister</i></b>	<b>10</b>
2.1	Rechnung Susanne Geyer .....	10
2.2	Betreibungsbegehren .....	11
2.3	Kontenplan der Einzelunternehmung von Melanie Meister .....	12

# 1 Fallbeispiel *make-party*

## 1.1 Ausgangslage der Unternehmung (Auszug aus dem Businessplan der *make-party GmbH*)

### 1.1.1 Übersicht (Management Summary)

Die *make-party GmbH* mit Sitz in Zürich hat das Ziel, über das Internet auf anstehende Partys in der ganzen Schweiz aufmerksam zu machen und an gefeierte Feste zu erinnern. Das Internetportal [www.make-party.ch](http://www.make-party.ch) bietet den **privaten Partygängern** verschiedene kostenlose Dienstleistungen, wie zum Beispiel den Veranstaltungskalender und das Fotoalbum, an. Die **Partyveranstalter** können ihre Events gratis im Veranstaltungskalender der *make-party GmbH* veröffentlichen lassen. Das Platzieren von Werbeinseraten ist kostenpflichtig. **Weitere Geschäftskunden** inserieren ebenfalls auf der Internetseite und machen so die privaten Partygänger auf ihre Produkte oder Dienstleistungen aufmerksam. Daraus ergeben sich Werbeeinnahmen, die rund 80 % des Umsatzes der *make-party GmbH* ausmachen. Die restlichen 20 % des Umsatzes werden durch Auftragsreportagen für Geschäftskunden erzielt.

### 1.1.2 Geschichtlicher Hintergrund

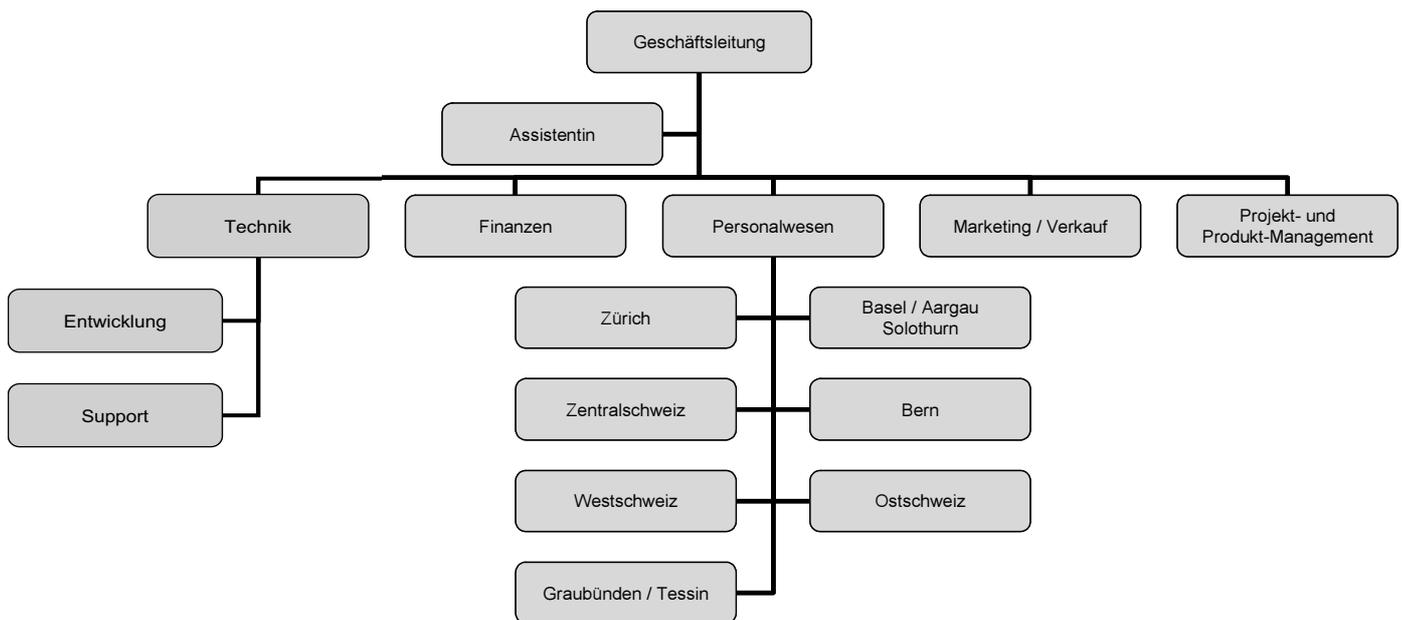
Das Unternehmen wurde gegründet von

- a) Stefan Baumeister, geboren 1977, Ökonom
- b) Michelle Portmann, geboren 1978, Marketingfachfrau
- c) Sandro Mele, geboren 1978, Informatiker

Der Startschuss für *make-party* erfolgte im Jahr 2000 an der Street Parade, dem grössten Schweizer Strassenfest. Die drei Firmengründer investierten ihre ganzen Ersparnisse in Server und Kameras. Tag und Nacht programmierte Sandro Mele die Homepage, Michelle Portmann heuerte Fotografen an und Stefan Baumeister schloss den ersten Sponsorenvertrag ab. Am Montag nach der Street Parade besuchten bereits über 10'000 Personen die Homepage von *make-party* und schauten sich die Fotos an. Bald waren die ersten Werbeanfragen da. Im November 2001 erfolgte die offizielle Firmengründung mit der Gründung der *make-party GmbH*.

### 1.1.3 Unternehmensorganisation

Die Geschäftsleitung wird von Stefan Baumeister, Michelle Portmann und Sandro Mele gebildet. Die Firma beschäftigt zwölf Fest- und zehn Teilzeitangestellte. Die rund 300 Fotografinnen und Fotografen arbeiten ehrenamtlich. Honoriert werden sie in Form von Gratisintritten der Partyveranstalter, Gratisdrinks und dem Privileg, auf Gästelisten von verschiedenen Clubs zu stehen.



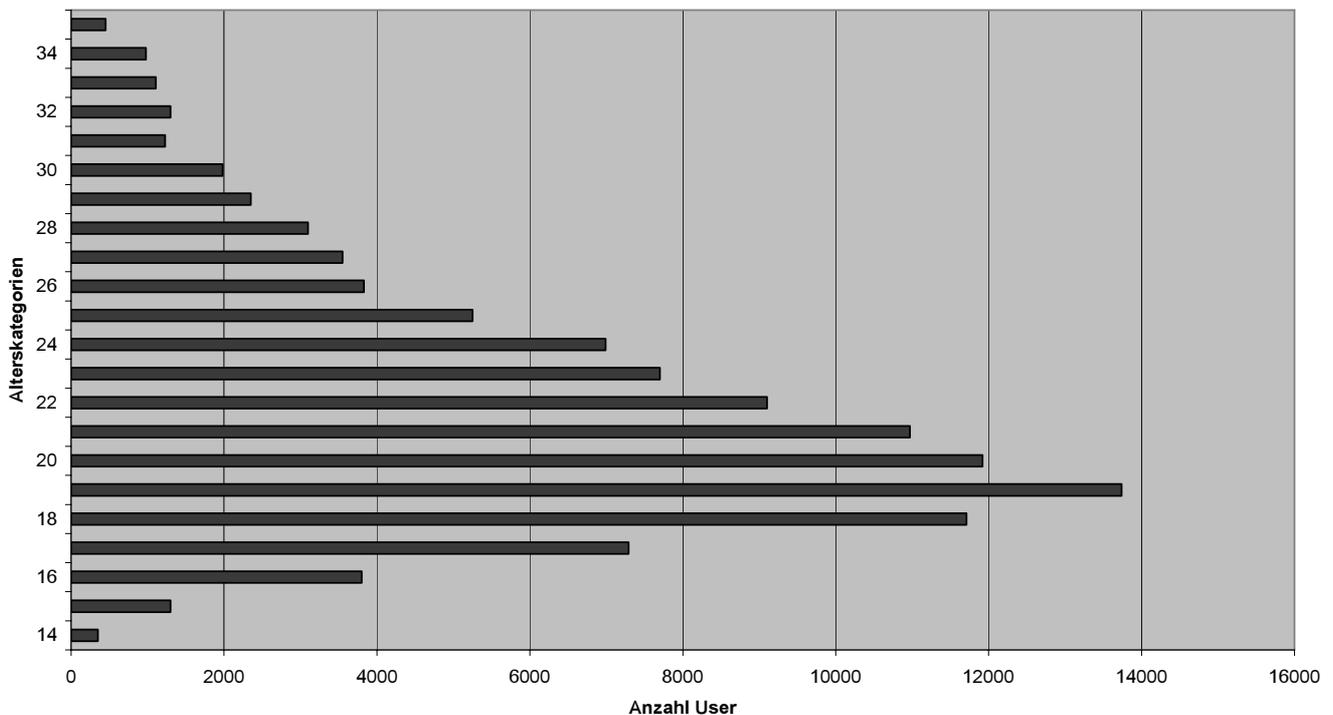
### 1.1.4 Kunden und Dienstleistungen

Das Unternehmen *make-party GmbH* bietet den **privaten Partygängern** folgende kostenlose Dienstleistungen an:

- Im Veranstaltungskalender erhält der Besucher eine Übersicht über anstehende Partys aus der ganzen Schweiz.
- Im Fotoalbum werden aktuelle Fotos von gefeierten Festen aus der ganzen Schweiz veröffentlicht.
- Im Mitgliederbereich können registrierte Besucher des Internetportals [www.make-party.ch](http://www.make-party.ch) weitere Funktionen, wie zum Beispiel den Chatroom, den persönlichen Veranstaltungskalender oder das persönliche Fotoalbum, benutzen.

Aufgrund der registrierten Benutzer (User) Ende 2005 lässt sich folgende Altersverteilung ermitteln:

**Altersverteilung der registrierten User bei www.make-party.ch**



Den **Party-Veranstaltern** ermöglicht die *make-party GmbH* die kostenlose Veröffentlichung des Events im Veranstaltungskalender sowie weitere Gratis-Dienstleistungen, wie zum Beispiel die Verlosung von Tickets über das Internet. Das Platzieren von Werbeinseraten auf den Internetseiten von *make-party* hingegen ist kostenpflichtig.

Den **übrigen Geschäftskunden** vermietet die *make-party GmbH* gegen Entgelt einerseits attraktive Werbeflächen, auf der anderen Seite möchte die *make-party GmbH* künftig umfassende Dienstleistungen zur Dokumentation von Firmenanlässen anbieten.

### 1.1.5 Konkurrenz und Markt

Gesamtschweizerisch sind folgende Mitkonkurrenten der *make-party GmbH* von Bedeutung:

- swiss-party.ch
- ausgang.ch
- weekend.ch

Daneben gibt es einen unübersichtlichen Markt von Anbietern, die vor allem in den Grossregionen Zürich, Basel und Bern tätig sind. Die folgenden Zahlen zeigen die Marktstellung der *make-party GmbH* im Jahr 2005:

		Anzahl Zugriffe (Visits) auf die Website pro Monat	Anzahl der registrierten User Ende 2005
1.	make-party.ch	2'030'000	110'000
2.	swiss-party.ch	1'770'000	85'000
3.	ausgang.ch	1'780'000	63'000
4.	weekend.ch	1'420'000	52'000
5.	Andere	1'500'000	40'000

Pro Monat besuchen rund 406'000 Einzelpersonen (Unique Visitors) die Website der *make-party GmbH*. Durchschnittlich besucht eine Einzelperson die *make-party*-Website fünfmal im Monat. Mehr Wachstum erhofft man sich bei der Anzahl der Zugriffe (Visits) pro Person. Als Ziel strebt man bis ins Jahr 2010 durchschnittlich 8 Zugriffe pro Person und Monat an.

## 1.2 Auszug aus der Website zur neuen Dienstleistung «**make-party-4-BUSINESS**»

### «**make-party-4-BUSINESS**» – die Dokumentationslösung für Events

- 1 Suchen Sie nach einer Lösung, wie Sie Ihren Event fototechnisch umfassend und ohne Koordinationsaufwand abwickeln können? Egal, ob die Fotos auf CD geliefert oder direkt in einer Gallery auf Ihrer Homepage eingebunden werden sollen, **«make-party-4-BUSINESS»** kann sich individuell Ihren Wünschen anpassen.
- 2 Sie lancieren ein Kundenevent und möchten danach weitere Kontakte zu den Kunden schaffen?  
Sie organisieren ein Mitarbeitererevent und möchten verhindern, dass dieses nach einer Woche vergessen ist?  
Sie haben keine Zeit, sich mit Fotografen, Foto-CDs und Websites herumzuschlagen?
- 3 Die Antwort lautet: **«make-party-4-BUSINESS»!** Machen Sie Party mit **«make-party-4-BUSINESS»**. Wir sorgen dafür, dass Ihr Event bei Ihnen, Ihren Kunden und Ihren Mitarbeitern unvergesslich bleibt! Dank **«make-party-4-BUSINESS»** wird Ihr Event zu einem einzigartigen Erlebnis!
- 4 Ausgewählte *make-party*-Fotografen halten Ihr Event fotografisch fest und dokumentieren es mit People-, Stimmungs- und Stilbildern. Die Bilder werden auf einer Website aufgeschaltet, die auf der bewährten *make-party* Technologie basiert, aber vollumfänglich in Ihrem Corporate Design (einheitlicher Firmenauftritt) gehalten ist – so müssen keine Anpassungen in Ihrer Website vorgenommen werden. Da sich das Design der Fotoseite aber nicht von demjenigen Ihrer Website unterscheidet, merkt der Site-Besucher nichts davon, dass die Bilder von den *make-party* Servern geliefert werden. Die Besucher behalten Ihr Event dank Fotos, MMS, Nachbestellservice und E-Cards in bester Erinnerung.
- 5 **«make-party-4-BUSINESS»** ist einfach budgetierbar: Im Preis inbegriffen sind alle Fotografen, Spesen, Nachbearbeitung, uneingeschränktes Nutzungsrecht für die Fotos, Benutzung der Web-Lösung, Unterhalt und Hosting für 2 Monate.

## 1.3 Rechnung der Digiwolf AG

**Digiwolf AG**

Tösstalstrasse 444

8405 Winterthur

Telefon

052 422 22 22

Telefax

052 442 22 20

Mail

info@digiwolf.ch

MWST-Nr.

222'999

Kunde

**make-party**  
**Frau Michelle Portmann**  
**Badenerstrasse 900**  
**8048 Zürich**

Winterthur, 16. Juni 2006

**RECHNUNGSNUMMER****2006333**

Anzahl	Artikel	Einzelpreis		Betrag	
5	Canon EOS 400D	SFr.	888.00	SFr.	4'440.00
	inkl. 7,6 % MWST	<b>Total</b>		<b>SFr.</b>	<b>4'440.00</b>

Zahlbar innert 30 Tagen.

Wir danken für Ihren Einkauf!

## 1.4 Arbeitsvertrag von Sandra Neff

**Arbeitgeber:** *make-party*, Badenerstrasse 900, 8048 Zürich

**Arbeitnehmerin:** Sandra Neff, Poststrasse 11, 8957 Spreitenbach

### Vertragsverhältnis

Das Arbeitsverhältnis beginnt am 1. April 2006 und ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die ersten drei Monate der Anstellung gelten als Probezeit mit einer Kündigungsfrist von sieben Tagen. Nach Ablauf der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis im ersten Dienstjahr mit einmonatiger Kündigungsfrist aufgelöst werden. Ab dem zweiten Dienstjahr beträgt die Kündigungsfrist drei Monate, jeweils auf Monatsende.

### Funktion und Stellung im Betrieb

Frau Neff wird als Buchhalterin angestellt und ist direkt dem Finanzchef unterstellt. Das beigelegte Pflichtenheft ist integrierter Bestandteil dieses Vertrages.

### Arbeitszeit / Überstunden

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 41 Stunden. Allfällige Überstunden sind dem Vorgesetzten regelmässig zu melden. Sie sind in erster Linie durch Freizeit auszugleichen. In Ausnahmefällen kann eine finanzielle Abgeltung zum vereinbarten Lohn angeordnet werden.

### Salär

Die Arbeitnehmerin erhält ein monatliches Salär von CHF 6'600.–. Davon werden die üblichen Sozialversicherungsbeiträge abgezogen. Jeweils im Dezember wird ein 13. Monatssalär ausgerichtet. Im Ein- und Austrittsjahr wird dieses anteilmässig (pro rata) ausbezahlt. Notwendige Spesen werden gemäss Reglement entschädigt.

Im Übrigen verweisen wir auf das Ihnen ausgehändigte Personalreglement sowie die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts, Art. 319ff.

16. Januar 2006:

Die Arbeitnehmerin:

*Sandra Neff*

Der Arbeitgeber:

*make-party*

## 1.5 Wertschriftenverzeichnis von Stefan Baumeister

### Wertschriftenverzeichnis per 31. Dezember 2006

Depot:	663-004069-33
Kundin/Kunde:	Stefan Baumeister
Bewertungswahrung	CHF

Bezeichnung	Nominal / Stück	Einstandskurs	Kurs	Kurswert	Anteil in %
-------------	------------------	---------------	------	----------	-------------

#### Liquidität

0.125% Privatkonto				CHF 7'950	4.3%
--------------------	--	--	--	-----------	------

<b>Total Liquidität</b>				<b>CHF 7'950</b>	<b>4.3%</b>
--------------------------	--	--	--	------------------	-------------

#### Aktien

MAKE-PARTY AG N	1000	CHF 100	CHF 100	CHF 100'000	54.1%
UBS N	100	CHF 74	CHF 79	CHF 7'900	4.3%
CS GROUP N	100	CHF 85	CHF 76	CHF 7'600	4.1%
ZURICH FINANCIAL N	50	CHF 328	CHF 316	CHF 15'800	8.6%

<b>Aktien</b>				<b>CHF 131'300</b>	<b>71.1%</b>
---------------	--	--	--	--------------------	--------------

#### Obligationen & ähnliche Papiere

2.5% KASSEN OblIGATION UBS	CHF 20'000		100%	CHF 20'000	10.8%
----------------------------	------------	--	------	------------	-------

<b>Obligationen &amp; ähnliche Papiere</b>				<b>CHF 20'000</b>	<b>10.8%</b>
---	--	--	--	-------------------	--------------

#### Anlagefonds

SWISSCANTO (CH) Immobilienfonds	CHF 250		CHF 102	CHF 25'500	13.8%
---------------------------------	---------	--	---------	------------	-------

<b>Anlagefonds</b>				<b>CHF 25'500</b>	<b>13.8%</b>
--------------------	--	--	--	-------------------	--------------

<b>TOTAL</b>				<b>CHF 184'750</b>	<b>100.0%</b>
--------------	--	--	--	--------------------	---------------

## 1.6. Kontenplan der make-party

<b>1 AKTIVEN</b>	<b>2 PASSIVEN</b>	<b>3 BETRIEBSERTRAG AUS LEISTUNG/ LIEFERUNG</b>	<b>7 BETRIEBLICHE NEBENERFOLGE</b>
<b>10 Umlaufvermögen</b>	<b>20 Fremdkapital kurzfristig</b>	3200 <i>Waren</i> ertrag (Handelsertrag)	7000 betrieblicher Nebenertrag
<b>100 Flüssige Mittel und Wertschriften</b>	2000 <i>Kreditoren</i> (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)	3400 Dienstleistungsertrag	7010 betrieblicher Nebenaufwand
1000 Kasse	2003 Verbindlichkeiten für Sozialversicherungen	3600 Übriger Betriebsertrag	7400 Ertrag aus Finanzanlagen (Wertschriftenertrag)
1010 Post	2100 Bankschulden kurzfristig (Kontokorrent)	3700 Eigene Leistungen	7410 Aufwand aus Finanzanlagen (Wertschriftenaufwand)
1020 Bank (Kontokorrent)	2200 geschuldete MWST (Umsatzsteuer)	3900 Verluste aus Forderungen	7500 Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften
1060 Wertschriften (kurzfristig realisierbar)	2206 geschuldete Verrechnungssteuer		7510 Aufwand aus betrieblichen Liegenschaften
<b>110 Forderungen</b>	2230 Dividendenschuld		7900 Gewinne aus Veräusserung von betrieblichem Anlagevermögen
1100 <i>Debitoren</i> (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)	2300 <i>Transitorische Passiven</i> (Passive Rechnungsabgrenzung)		
1109 <i>Delkredere</i> (Wertberichtigung Forderungen)	2330 kurzfristige Rückstellungen		
1170 Vorsteuer auf Materialaufwand und Dienstleistungen	<b>24 Fremdkapital langfristig</b>		
1171 Vorsteuer auf Investitionen und übrigen Betriebsaufwand	2400 Bankdarlehen		
1176 Guthaben Verrechnungssteuer	2440 Hypotheken		
<b>120 Vorräte</b>	2500 Passivdarlehen		
1200 Vorräte Handelswaren	2600 langfristige Rückstellungen		
1210 Vorräte Rohstoffe	<b>28 Eigenkapital</b>		
1260 Vorräte Fertigfabrikate	<b>280 Eigenkapital - Aktiengesellschaft</b>		
1280 Angefangene Arbeiten	2800 Aktienkapital		
<b>130 aktive Rechnungsabgrenzung</b>	2900 Gesetzliche Reserven		
1300 <i>Transitorische Aktiven</i> (aktive Rechnungsabgrenzung)	2990 Gewinn-/ Verlustvortrag		
<b>14 Anlagevermögen</b>			
<b>140 Finanzanlagen</b>			
1420 Beteiligungen			
1440 Aktivdarlehen			
<b>150 Mobile Sachanlagen</b>			
1500 Maschinen und Apparate			
1509 Wb Maschinen/ Apparate			
1510 Mobilar und Einrichtungen			
1519 Wb Mobilar/ Einrichtungen			
1520 Büromaschinen, EDV			
1529 Wb Büromaschinen, EDV			
1530 Fahrzeuge			
1539 Wb Fahrzeuge			
1540 Werkzeuge und Geräte			
<b>160 Immoblie Sachanlagen</b>			
1600 Geschäftsliegenschaften ( <i>Immobilien</i> )			
1609 Wb Geschäftsliegenschaften			
<b>170 Immaterielle Anlagen</b>			
1700 Patente, Know How, Lizenzen			
		<b>4 AUFWAND FÜR MATERIAL UND WAREN</b>	<b>8 AUSSERORDENTLICHER UND BETRIEBSFREMDER ERFOLG</b>
		4200 <i>Warenaufwand</i> (Handelswarenaufwand)	<b>800 Ausserordentlicher Erfolg</b>
		4400 Aufwand für Dritteleistungen	8000 Ausserordentlicher Ertrag
			8010 Ausserordentlicher Aufwand
			<b>890 Steuern</b>
			8900 Steueraufwand
		<b>5 PERSONALAUFWAND</b>	
		5200 Lohnaufwand	
		5700 Sozialversicherungsaufwand	
		<b>6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND</b>	
		6000 Raumaufwand	
		6100 Unterhalt/ Reparaturen/Ersatz	
		6200 Fahrzeugaufwand	
		6300 Sachversicherungsaufwand	
		6400 Energie- Entsorgungsaufwand	
		6500 Verwaltungs- u. Informatikaufw.	
		6600 Werbeaufwand	
		6700 übriger Betriebsaufwand	
		6800 Finanzaufwand( <i>Zinsaufwand</i> )	
		6850 Finanzertrag( <i>Zinsertrag</i> )	
		6900 Abschreibungen	

### Anmerkung:

früher übliche Bezeichnungen sind kursiv gedruckt

## 2 Fallbeispiel Spielwarengeschäft Melanie Meister

### 2.1 Rechnung Susanne Geyer



**Spielwarengeschäft**

**Melanie Meister**

**Kapellgasse 99**

**6002 Luzern**

**Telefon 041 412 99 99**

**Telefax 041 412 99 99**

Frau  
Susanne Geyer  
Allmendstrasse 88  
6300 Zug

Luzern, 22. Februar 2007

#### Rechnung 325800

MWST-Nr. 840'956

Auftrag 541

Anzahl	Artikel-Nr.	Beschreibung	Einzelpreis	Betrag
1	115-125	Brio-Eisenbahn, Alpenexpress-Set	SFr. 290.00	SFr. 290.00
1	115-088	Brio-Eisenbahn, Zusatzschienen	SFr. 48.00	SFr. 48.00
2	185-200	Spielbox mit Holzbausteinen	SFr. 85.00	SFr. 170.00
1	200-522	Puppenhaus	SFr. 210.00	SFr. 210.00
1	200-530	Holzkran	SFr. 180.00	SFr. 180.00
2	200-548	Holzpuppe	SFr. 27.10	SFr. 54.20
1	200-640	Kinderbett	SFr. 82.35	SFr. 82.35
3	320-410	Holzstelzen	SFr. 44.10	SFr. 132.30
1	320-880	Holztraktor	SFr. 185.10	SFr. 185.10
2	320-900	Holzschlitten	SFr. 114.00	SFr. 228.00
	Total			SFr. 1'579.95
	7,6 % Mehrwertsteuer			SFr. 120.10
	<b>Total</b>			<b>SFr. 1'700.05</b>

Zahlbar innert 30 Tagen.

Besten Dank für Ihren Auftrag.

## 2.2 Betreibungsbegehren

### Betreibungsbegehren

Betreibung Nr. \_\_\_\_\_

Eingang am \_\_\_\_\_

An das **Betreibungsamt der Gemeinde** ① Kanton \_\_\_\_\_

**Schuldner** (Name, Vorname, Wohnort; in grösseren Ortschaften Strasse und Hausnummer):

Geyer, Susanne, Allmendstrasse 88, 6300 Zug

**Gläubiger** (Name, Vorname und genaue Adresse):

Meister, Melanie, Kapellgasse 99, 6002 Luzern

**Allfälliger Bevollmächtigter des Gläubigers** (Name, Vorname und genaue Adresse):

**Forderungssumme: Franken** 1'700.05 **nebst Zins zu** **Seit:** ②

**Forderungsurkunde und deren Datum: wenn keine Urkunde vorhanden, Grund der Forderung:**

Debitorenrechnung Nr. 325800 vom 22.02.2007

**Allfällige weitere Bemerkungen:**

**Betrag des vom Gläubiger geleisteten Kostenvorschusses Fr.** 30.00

**Vorschuss geleistet** (das Nichtzutreffende ist zu streichen)  
~~- durch Einzahlung oder Überweisung auf das Postcheckkonto des Betreibungsamtes~~  
 - bar bezahlt  
~~- ausnahmsweise in möglichst hochwertigen schweizerischen Postmarken oder in Frankiermaschinenmarken~~

Ort und Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Die Kosten des Zahlungsbefehls** werden gestützt auf den Gebührentarif zum SchKG (Art. 18) festgesetzt.

**Kostenrechnung** (vom Betreibungsamt auszufüllen):  
 Gebühr für den Zahlungsbefehl \_\_\_\_\_  
**Bei Grundpfandbetreibung**  
 Feststellung der Miet-(Pacht-)Verhältnisse \_\_\_\_\_  
 Anzeigen an Mieter oder Pächter (inkl. Porto) \_\_\_\_\_  
 Anzeige an die Grundeigentümer \_\_\_\_\_

**Summa** \_\_\_\_\_

## 2.3 Kontenplan der Einzelunternehmung von Melanie Meister

<b>1 AKTIVEN</b>	<b>2 PASSIVEN</b>	<b>3 BETRIEBSERTRAG AUS LEISTUNG/ LIEFERUNG</b>	<b>7 BETRIEBLICHE NEBENERFOLGE</b>
10 Umlaufvermögen	<b>20 Fremdkapital kurzfristig</b>	3200 <i>Warenertrag</i> (Handelsertrag)	7000 betrieblicher Nebenertrag
100 Flüssige Mittel und Wertschriften	2000 <i>Kreditoren</i> (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen)	3400 Dienstleistungsertrag	7010 betrieblicher Nebenaufwand
1000 Kasse	2003 Verbindlichkeiten für Sozialversicherungen	3600 Übriger Betriebsertrag	7400 Ertrag aus Finanzanlagen (Wertschriftenenertrag)
1010 Post	2100 Bankschulden kurzfristig (Kontokorrent)	3900 Verluste aus Forderungen	7410 Aufwand aus Finanzanlagen (Wertschriftenaufwand)
1020 Bank (Kontokorrent)	2200 geschuldete MWST (Umsatzsteuer)		7500 Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften
1060 Wertschriften (kurzfristig realisierbar)	2206 geschuldete Verrechnungssteuer	<b>4 AUFWAND FÜR MATERIAL UND WAREN</b>	7510 Aufwand aus betrieblichen Liegenschaften
<b>110 Forderungen</b>	2230 Dividendenschuld	4200 <i>Warenaufwand</i> (Handelswarenaufwand)	7900 Gewinne aus Veräusserung von betrieblichem Anlagevermögen
1100 <i>Debitoren</i> (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)	2300 <i>Transitorische Passiven</i> (Passive Rechnungsabgrenzung)		<b>8 AUSSERORDENTLICHER UND BETRIEBSFREMDER ERFOLG</b>
1109 <i>Delkredere</i> (Wertberichtigung Forderungen)	2330 kurzfristige Rückstellungen	<b>5 PERSONALAUFWAND</b>	<b>800 Ausserordentlicher Erfolg</b>
1170 Vorsteuer auf Materialaufwand und Dienstleistungen	<b>24 Fremdkapital langfristig</b>	5200 Lohnaufwand	8000 Ausserordentlicher Ertrag
1171 Vorsteuer auf Investitionen und übrigen Betriebsaufwand	2400 Bankdarlehen	5700 Sozialversicherungsaufwand	<b>890 Steuern</b>
1176 Guthaben Verrechnungssteuer	2440 Hypotheken		8900 Steueraufwand
<b>120 Vorräte</b>	2500 Passivdarlehen	<b>6 SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND</b>	
1200 Vorräte Handelswaren	2600 langfristige Rückstellungen	6000 Raumaufwand	
<b>130 aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>28 Eigenkapital</b>	6100 Unterhalt/ Reparaturen/Ersatz	
1300 <i>Transitorische Aktiven</i> (aktive Rechnungsabgrenzung)	<b>280 Eigenkapital Einzelfirmen</b>	6200 Fahrzeugaufwand	
<b>14 Anlagevermögen</b>	2800 Eigenkapital	6300 Sachversicherungsaufwand	
<b>140 Finanzanlagen</b>	2850 Privat	6500 Energie- Entsorgungsaufwand	
1440 Aktivdarlehen		6600 Verwaltungsaufwand	
<b>150 Mobile Sachanlagen</b>		6600 Werbeaufwand	
1500 Maschinen und Apparate		6700 übriger Betriebsaufwand	
1509 Wb Maschinen/ Apparate		6800 Finanzaufwand( <i>Zinsaufwand</i> )	
1510 Mobilar und Einrichtungen		6850 Finanzertrag( <i>Zinsetrag</i> )	
1519 Wb Mobilar/ Einrichtungen		6900 Abschreibungen	
1520 Büromaschinen, EDV			
1529 Wb Büromaschinen, EDV			
1530 Fahrzeuge			
1539 Wb Fahrzeuge			
<b>160 Immoblie Sachanlagen</b>			
1600 Geschäftsliegenschaften ( <i>Immobilien</i> )			
1609 Wb Geschäftsliegenschaften			

### Anmerkung:

früher übliche Bezeichnungen sind kursiv gedruckt



